

Antrag (CDU-Fraktion)

Fahrrad- und rollstuhlgerechte Straßenoberflächen schaffen

40. Stadtvertretung vom 28.01.2019; TOP 16; DS: 01595/2018

https://bis.schwerin.de/vo0050.asp?_kvonr=6618

Die Stadtvertretung hat Folgendes beschlossen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt Vorschläge zu unterbreiten, wie bei künftigen Baumaßnahmen bei Straßen mit Kopfsteinpflaster eine Oberflächengestaltung geplant werden kann, die nach Möglichkeit fahrrad- und rollstuhlgerecht ist. Gleichzeitig soll auch für die vorhandenen Straßen eine Verbesserung der Situation geprüft werden. Diese Vorschläge sollen insbesondere eine Abstimmung mit der Denkmalpflege beinhalten.

Hierzu wird mitgeteilt:

Im Zuge der Planungen von Sanierungs- und Neubauprojekten von Straßen werden stets die Belange der Barrierefreiheit (Oberflächengestaltung, Bordabsenkungen, u.ä.) geprüft und berücksichtigt. Für bereits instandgesetzte bzw. neugestaltete Straßen, in denen die Belange der Denkmalpflege und der Barrierefreiheit nicht harmonisiert werden konnten, wird angestrebt, bedarfsweise punktuell fahrrad- und rollstuhlgerechte Verbesserungen herbeizuführen, sofern die finanziellen Mittel zur Verfügung stehen. Die Fachgruppe Denkmalpflege wird dabei stets einbezogen.

Des Weiteren ist beabsichtigt, im Zuge der geplanten Neufassung des Radverkehrskonzeptes der Landeshauptstadt Schwerin strategische Festlegungen in Abstimmung mit der Fachgruppe Denkmalpflege zu erzielen: Es soll abgestimmt werden, welche Routen für den Radverkehr zur Durchquerung der gesamten Innenstadt wichtig sind und inwieweit bei künftigen Sanierungsprojekten von Straßen fahrradfreundliche Fahrbahnoberflächen realisiert werden können.

Der Antrag ist damit umgesetzt.